



Der Bruggerhof hat seinen Namen, da er als erstes Haus auf der Gegenseite der Ahr an dieser Brücke im 17. Jahrhundert erbaut wurde. Damals war es noch das Herrenhaus, mit Steinboden, dicken Wänden und Rundgewölben im Erdgeschoss, die wunderschön bemalt waren (Sieht man heute noch in der Küche und im Nähzimmer) sowie eine massive Eichenholztür am Eingang. Der Kern des Hauses sowie der Treppengang ist aus meterdicken Steinwänden errichtet, die in der Frühzeit gegen die eisige Kälte schützen sollten. Ein typischer Holzofen im Erdgeschoss heißt damals das ganze Gebäude, heute wärmt die Zimmer eine Zentralheizung. Der Bauernhof mit eigener Viehhaltung und vollerwerbs Landwirtschaft und eigener Alm im Sommer (die Speckalm), gilt als einer der modernsten Bauernhöfe und mit als einer der ertragreichsten im Ahrntal. Kein Wunder, wenn man den modern ausgebauten Stall mit zahlreichen landschaftlichem Gerät und den Ställen für die Tierhaltung sieht. Sogar eine eigene Wasserquelle direkt am Haus mit einem Brunnen lässt den Hof unabhängig sein, so erzeugt der Bruggerhof auch heute noch seinen Strom noch aus dem hauseigenem Wasserwerk. Bei großer Kälte und geringem Wasserstand in der Ahr flackert dann schon mal kurz die Beleuchtung, aber im Dunkeln stand man noch nie.

ausgebildete und lizenzierte Übungsleiter des SSC Trappenberg e.V. Ski- und Snowboardlehrer mit Grund- und Oberstufe